

DIE FLÄCHENPRODUKTIVITÄT VON BETRIEBEN MIT GEMÜSEBAU

Bei den verschiedenen Gemüsebaubetrieben zeigen sich große Schwankungen bezüglich der Flächenproduktivität:

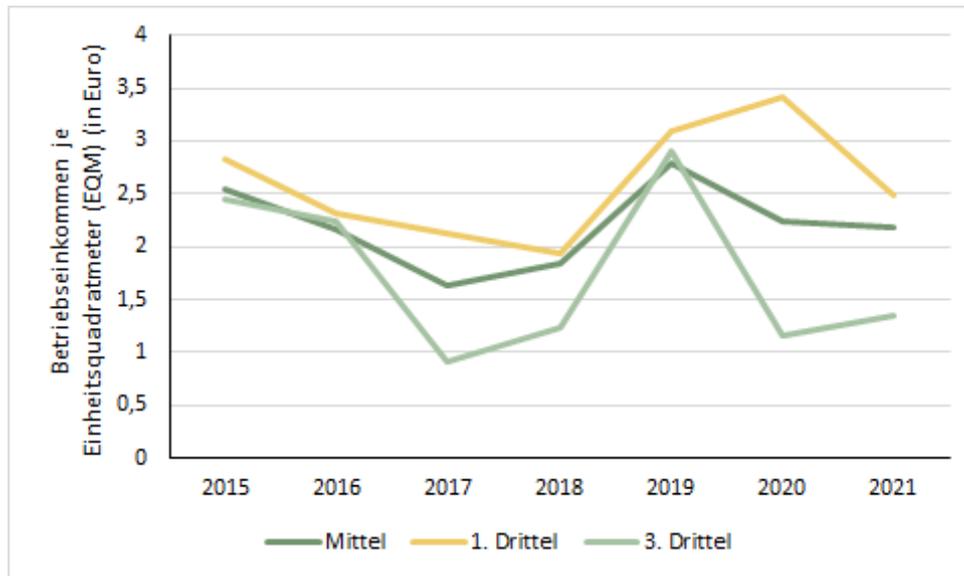


Abbildung 1: Betriebseinkommen je Einheitsquadratmeter (EQM) von Betrieben mit Gemüsebau (ZBG Kennzahlenvergleich).

Zur Berechnung der Flächenproduktivität müssen im Gemüsebau sowohl Freiland- als auch Unterglasflächen berücksichtigt werden. Um dennoch einen Betriebsvergleich zu ermöglichen, wird in obenstehender Grafik die Einheit Einheitsquadratmeter (EQM) verwendet. Hierbei werden die verschiedenen Nutzflächen mit unterschiedlichen Faktoren gewichtet, wodurch die Produktivitätsunterschiede berücksichtigt werden (Unterglasfläche: heizbar Faktor 9, nicht heizbar Faktor 7).

In obenstehender Grafik ist die Flächenproduktivität von Gemüsebaubetrieben in den Jahren 2015 bis 2021 dargestellt. Dabei wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel und dem weniger erfolgreichen dritten Drittel sowie dem Mittelwert aller berücksichtigten Betriebe unterschieden. Vor allem beim dritten Drittel sind große Schwankungen zu beobachten. So lag deren durchschnittliches Betriebseinkommen je EQM im Jahr 2017 bei einem Tief von 0,91 Euro und im Jahr 2019 bei einem Höchstwert von 2,91 Euro, bevor im Jahr 2020 mit 1,16 Euro wieder eine deutliche Senkung zu beobachten war. Währenddessen zeigte das erste Drittel das geringste durchschnittliche Betriebseinkommen je EQM im Jahr 2018 mit 1,94 Euro und konnte diesen Wert bis 2020 auf 3,42 Euro steigern.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2017-2023)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG